

Marktkommentar

Von David Wehner, Senior Portfoliomanager bei der Do Investment AG

Starke Erholung in Q3? HJ2-Ausblick 2020

München, 21. Juli 2020 – Im ersten Halbjahr 2020 fielen und stiegen die internationalen Börsen innerhalb von 14 Wochen um jeweils bis zu 50 Prozent. Für eine ähnliche Entwicklung hat es während der Finanzkrise 2008/09 rund sechs Monate und nach Platzen der Dotcom-Blase 2000 ganze sechs Jahre benötigt. Ein ähnliches Bild zeigten die Rentenmärkte im zweiten Quartal, die neben den Aktienmärkten das stärkste Quartal seit 1998 verzeichnet haben. Die Risikoprämien konnten sich in den vergangenen Wochen nahezu komplett erholen und die Renditen für US-Investmentgrade Unternehmensanleihen sind niedriger als noch im Februar dieses Jahres. Gold konnte sich dieser Dynamik nicht entziehen und bildete in nahezu allen G10-Währungen ein neues Allzeit-Hoch aus. Dabei stellt sich die Frage: Bullenmarkt, Aktien-Blase oder doch nur eine normale Kapitalmarkt看egung nach dem Covid-19 Schock? Sowohl realwirtschaftliche Indikatoren als auch die einzelnen Kapitalmarktsegmente deuten auf ein unterschiedliches Szenario hin und ermöglichen kein klares JA oder NEIN auf diese Frage. Wenn wir beispielsweise der 20-Prozent-Regel folgen, befinden wir uns aufgrund der starken Erholung an den Aktienmärkten in einem neuen Bullenmarkt. Bei Betrachtung von relativen Maßstäben, wie die Relation von Marktkapitalisierung des weltweiten Aktienmarktes zum weltweiten Bruttoinlandsprodukt (BIP) oder der Konzentration der Gesamtmarktperformance auf einige wenige Technologie-Titel, kann man durchaus eine Diskussion über eine „Aktien-Blase“ führen. Dahingegen spricht die vorhandene Zentralbankliquidität im Kapitalmarkt für eine normale Erholung und deutet auf weiteres Kurspotential an den Märkten hin.

Chancen ergreifen, Risiken managen

Während der Aktienmarktkorrektur Ende Februar bis Mitte März dieses Jahres haben wir das Aktien-Portfolio stärker diversifiziert und Übergewichte abgebaut. Goldminen, Pharma, Gesundheitswesen und Technologie gehören neben dem Nahrungsmittel-, Konsum- und Industriesektor zu unseren Hauptsektoren. Im Bereich Rohstoffe haben wir Öl-Aktien veräußert und gleichzeitig das Gewicht der Goldminenaktien Anfang Juni taktisch erhöht. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Goldpreis in einer Konsolidierungsphase und Goldminenaktien sind unseres Erachtens nach weiterhin attraktiv. Das Gold-Engagement in unseren vermögensverwaltenden Fonds haben wir nicht verändert. Zusätzlich haben wir Anfang Juni erste Absicherungsmaßnahmen auf der Aktienseite vorgenommen.

Zudem haben wir im Verlauf der letzten drei Monate den Anteil an Unternehmensanleihen in unseren Portfolios erhöht und in Anleihen von weltweit tätigen Großunternehmen mit sehr guter Bonität investiert. Die Risikoprämien waren zum jeweiligen Investitionszeitpunkt attraktiv. Mittlerweile haben sich die

Zinsaufschläge für Unternehmensanleihen stark verringert. Diese Entwicklung haben wir für Gewinnmitnahmen genutzt und einen Teil der Unternehmensanleihen wieder veräußert. Unser Aktienfonds-Portfolio haben wir verdichtet und Zielfonds, die sich während dieser Phase sehr gut geschlagen haben, mit einem höheren Gewicht in unserem Portfolio versehen. In unserem Rentenfonds-Portfolio haben wir unsere Allokation bei Schwellenländeranleihen sowie unseren Anteil bei Unternehmens- und Hochzinsanleihen reduziert.

Ausblick: Starke Erholung im dritten Quartal möglich

Nach der Hektik der vergangenen Monate scheint eine Erholung innerhalb des zweiten Halbjahres realistisch. Diese könnte jedoch weitaus flacher ausfallen, als es der Markt bisweilen erwartet hat. Nach den Abschottungsmaßnahmen der letzten Monate gehen wir von einer starken Erholung des Wachstums im dritten Quartal aus, da sich nach dem starken Einbruch Basiseffekte einstellen. Von der Erholung dürften nicht alle Branchen und Unternehmen in gleichem Maße profitieren. Insgesamt sind wir der Meinung, dass sich das Wachstum in den darauffolgenden Quartalen abflachen wird.

Vom Tiefpunkt am 23. März 2020 sind bis zum 8. Juni 2020 nahezu alle Marktsegmente angestiegen. Unseres Erachtens wird das dritte Quartal 2020 an den **Aktienmärkten** weitaus ruhiger ausfallen als die erste Jahreshälfte. Die Berichtssaison Mitte Juli bis August 2020 wird in den jeweiligen Sektoren Gewinner und Verlierer hervorbringen. Die Gewinnerwartungen für das zweite Quartal sind auf einem neuen Tiefpunkt. Wir haben auf der Aktienseite ein ausgewogenes Portfolio allokiert und sehen uns für diese Phase gut aufgestellt. Zum Herbst hin rechnen wir mit mehr Volatilität an den Aktienmärkten, insbesondere da im November die US-Wahl vor der Tür steht.

Auf der **Zins- und Währungsseite** halten wir an unseren Handelsspannen fest. Grundsätzlich sehen wir im Jahr 2020 eine breite Handelsspanne für zehnjährige Staatsanleihen. Bundesanleihen werden unseres Erachtens nach zwischen -0,75 Prozent und +0,20 Prozent rentieren, US-Treasuries zwischen +0,50 Prozent und +1,20 Prozent. Schwellenländer- und Hochzinsanleihen würden wir bei einer Spread-Ausweitung in unsere Portfolio-Allokation hinzunehmen. Derzeit sind die Risikoprämien aufgrund der Zentralbankkäufe zu gering und bieten ein unausgewogenes Chance-Risiko-Verhältnis. Das Währungspaar EUR/USD erwarten wir in einer Handelsspanne zwischen 1,08 und 1,15.

Gold und Goldminen-Aktien stellen einen wesentlichen Teil unserer Portfolio-Allokation dar, da das Edelmetall durch die expansiven Zentralbankmaßnahmen unterstützt wird und als „sicherer Hafen“ in unsicheren Zeiten gilt. Bei Notierungen um 1.800 USD je oz können wir uns die Realisierung von Gewinnen beim physisch investierten Gold und Goldminenaktien vorstellen. Das nominale Gewicht in Gold würden wir aber unverändert beibehalten, da weitere Preisanstiege wahrscheinlich sind.

Über die Do Investment AG

Die Do Investment AG ist Teil der Unternehmensgruppe von Herrn Silvius Dornier. Eingebunden in ein einzigartiges Netzwerk und in enger Verknüpfung mit dem Family Office der Familie Silvius Dornier werden Privatpersonen, mittelständische Unternehmerfamilien, konservative Institutionen und Stiftungen ganzheitlich in allen Fragen der Vermögensplanung und des Vermögensmanagements betreut. Die Kernkompetenzen der Do Investment AG liegen neben der Strukturierung und Verwaltung von liquiden Vermögenswerten in ausgewählten Sachwertinvestments im Bereich der Agrarwirtschaft.

Die Do Investment AG ist durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß Kreditwesengesetz (KWG) zugelassen und unterliegt deren Aufsicht.

Rechtliche Hinweise:

Die in diesem Kommentar enthaltenen Informationen sind nur für Journalisten und Medienvertreter vorgesehen und sollten von privaten Investoren oder anderen Personen nicht als Grundlage für finanzielle Entscheidungen angesehen werden.

Das vorliegende Dokument, inklusive allen Daten und Meinungen, stellt weder ein Angebot zu einem Investment noch eine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots dar. Das vorliegende Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse eines Anlegers zugeschnittene Aufklärung über die mit einem Investment verbundenen Risiken und Beratung nicht ersetzen. Ausführliche produktspezifische Informationen enthalten der jeweilige Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Wert von Anlagen und die Erträge hieraus können, beispielsweise bedingt durch Markt- und Wechselkursänderungen, sowohl fallen als auch steigen und Anleger erhalten unter Umständen nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Ausgabeaufschläge haben größere proportionale Auswirkungen auf die Erträge, wenn das Investment nach kurzer Zeit liquidiert wird. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern.

Unternehmenskontakt:

Do Investment AG

Michaela Schmidt
+49 89 95 411 95 32
ms@do-investment.de

Pressekontakt:

Instinctif Partners

Johannes Zenner
+49 69 133 896-21
+49 152 229 838 11
johannes.zenner@instinctif.com

Karolin Vogt
+49 69 133 896-16
karolin.vogt@instinctif.com